



Jahresbericht 2016

der Evangelischen Jugend **Niederösterreich**

zur Vorlage dem Diözesanjugendrat
am 18. März 2017 in Traiskirchen

St.Pölten, 10. März 2017

Einleitung

Erneut ist ein bewegtes und bewegendes Jahr für die EJNÖ zu Ende gegangen. Seit dem letzten Frühjahrs-DJR ist Neues und Bewährtes weiter gewachsen, manches auch zu Ende gegangen. Zuallererst herzlichen Dank an die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ohne sie – ohne euch – wäre die Arbeit der Evangelischen Jugend in Niederösterreich nicht zu bewältigen. Mit wenigen Ausnahmen sind die gemeldeten Mitarbeitenden der EJNÖ primär in ihren Gemeinden verankert und tätig. Sie stellen sich und ihre Arbeitskraft für bestimmte Projekte, Prozesse oder Aktionen in den Dienst der regionalen und überregionalen Arbeit der EJNÖ.

Herzlichen Dank an die Gemeinden und Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit und die diözesane Jugendkollekte, herzlichen Dank an den Superintendenten und dem Superintendentialausschuss für die vielfältige und treue Unterstützung.

Gemeindeebene

Die EJNÖ begleitete oder führte 2016 Konfirmandeneinheiten, Konfirmandenfreizeiten, Jugendgottesdienste, sowie Workshops und Fortbildungen für Mitarbeitende in den Gemeinden durch. Gerne wurden der weiter angewachsene Materialverleih, Subventionen und Begleitung bei internen Entwicklungsprozessen in Anspruch genommen. Für viele ein weitgehend unsichtbarer Punkt ist die gezielte fachliche und seelsorgliche Begleitung einzelner Mitarbeitender vor Ort und die Abwicklung von Versicherungsfällen über das Büro der EJNÖ. Pfarrer Simmer unterstützte die Pfarrgemeinde St.Pölten weiterhin durch Übernahme des Religionsunterrichtes in der HAK, im BORG St.Pölten, seit diesem Schuljahr in der IMA St.Pölten und durch die Begleitung des Kindergartens der Pfarrgemeinde St.Pölten.

Festzuhalten ist an dieser Stelle immer wieder aufs Neue das Spannungsfeld, welches sich bei Tätigkeiten in je einzelnen der 28 Pfarrgemeinden der Diözese aufmacht und die damit verbundenen Fragen, inwieweit punktuelle Arbeit der EJNÖ nachhaltige Früchte tragen kann und wo ihre Grenzen sind.

Veranstaltungen und Entwicklungen auf der Diözesanebene

Im April 2016 fand zum zweiten Mal der Konfi-Tag Krems (KTK) statt, veranstaltet und finanziert von der EJNÖ und in Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Gemeinden durchgeführt. Fast alle KonfirmandInnen aus den Regionen Ost und Nord (ca. 100

Teilnehmende) verbrachten einen gemeinsamen Nachmittag um an Workshops teilzunehmen, den Blick über die Gemeindegrenzen zu wagen und gemeinsam Jugendgottesdienst zu feiern. Inhalt und Abwicklung des KTK konnten im Vergleich zu 2015 noch verfeinert werden, für 2017 sind weitere Veränderungen – z.B. die zeitliche Ausdehnung - geplant. Ebenfalls im April ging zum bereits sechsten Mal der Konfi-Tag der Region Süd in Wr.Neustadt über die Bühne, die EJNÖ unterstützte die Durchführung erneut personell und durch die Übernahme der gesamten Kosten. **save the date: [22.4.17@Krems](#) und [22.4.17@Wr.Neustadt](#)**

Im März veranstaltete die EJNÖ das traditionelle Hallenfußballturnier (HFT) in Herzogenburg, neue Gemeinden nahmen teil und die Kapazitätsgrenze war erschöpft. Fairness, Begegnung, Austausch und sportliche Herausforderung im kompetitiven Rahmen ziehen nach wie vor viele begeisterte KickerInnen an. Zum wiederholten Male haben Bewohner des Laura-Gatner-Hauses der Diakonie in Hirtenberg die Einladung zum Turnier angenommen.

Auf Grund des DJR-Beschlusses von Herbst 2015 findet bis auf weiteres kein Volleyballturnier mehr statt, stattdessen veranstaltete die EJNÖ im Juni den ersten Evangelischen Sporttag in St.Pölten. Das ausgeklügelte und breitgefächerte Programm kollidierte leider mit einer Vielzahl anderer (evangelischer) Veranstaltungen am gleichen Tag. Der Same ist gesät, wir hoffen heuer auf mehr TeilnehmerInnen. **save the date: [25.3.17 HFT@Wr.Neustadt](#), [10.6.17 EST@St.Pölten](#)**

Michael Simmer hat im Sommer und Herbst das Paul-Weiland-Haus der Diakonie in Baden besucht und outdoorpädagogisches Programm mit Jugendlichen durchgeführt. Die Kooperation soll nach der karenzbedingten Pause im Frühjahr wieder anlaufen.

Im September veranstaltete die DJL eine MitarbeiterInnenschulung im Hochseilgarten in Raach zum Thema: „Faden der Hoffnung: Team- und Kooperationsspiele und Abenteuer Hochseilgarten“. MA aus Korneuburg, Mödling, St.Pölten und Wr.Neustadt waren dabei.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Basisschulungen der Kinderschutzrichtlinie (KSR) statt. Beide Male in Mödling von ehrenamtlichen PräventionstrainerInnen der EJNÖ durchgeführt. Eine weitere geplante Schulung in St.Pölten konnte nicht abgehalten werden. Das Projekt KSR ist nach wie vor im Wachsen, NÖ hat eine der höchsten Schulungsraten der EJÖ – mit rund 10% der gemeldeten MitarbeiterInnen. Insgesamt entsprechen die Teilnahmezahlen an den Schulungen österreichweit leider nicht den Erwartungen.

An dieser Stelle sollen auch die Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Gewaltprävention in NÖ, dem Landesjugendreferat und die Arbeit von Pfarrer Simmer in der Jugendkommission genannt sein. Mehr Infos zur KSR: <http://www.ejoe.at/kinderschutz.html>

Bundesebene

Die Arbeit auf der Bundesebene ist traditionell am wenigstens greifbar und doch Grundvoraussetzung für gedeihliches Miteinander im Werk der Evangelischen Jugend Österreich. Die Mittel des Ministeriums für Familien und Jugend (ca 75% der Haushaltes der EJNÖ) und die entsprechenden Verhandlungen, Anträge, Abrechnungen und Berichte nehmen Zeit (und Nerven) in Anspruch. Dies gilt auch für die regelmäßigen Sitzungen mit den KollegInnen der anderen Gliederungen und der Bundesgeschäftsführung an verschiedenen Orten in Österreich, welche jedoch für das Interesse und der Positionierung der EJNÖ wesentlich sind.

2016 fanden mit Beteiligung von oder Organisation durch die EJNÖ statt:

Acht Sitzungen der Diözesanjugendleitung (Mödling).

Zwei Sitzungen des Diözesanjugendrates (Wr.Neustadt, St.Pölten).

Vier Sitzungen des Arbeitskreis Hauptamtlicher der EJÖ (Linz, St.Pölten, Wien).

Eine Sitzung des Jugendrat Österreich (Wien).

Zwei Sitzungen der Generalsynode (Wien, Innsbruck).

Anzahl der gemeldeten Mitarbeitenden für 2016: 417

Ausblick

Erfreulicherweise taucht auch in der Jugend das Thema 2017 immer wieder und überraschend auf. Und noch erfreulicher steht es in der EJNÖ im Zeichen der Ökumene und Zusammenarbeit mit der katholischen Schwesternkirche bzw. der Katholischen Jungschar und Jugend St.Pölten.

Auszugsweise seien genannt die Zusammenarbeit bei den Jugendchöretagen, beim Studententag der Jungschar, die Begegnung mit dem Leitungsgremium der KJ, diverse Vorträge und Einladungen sowie als Höhepunkt die gemeinsame Reise im Sommer mit der KJ nach Taizé. Über diese und alle weiteren Termine sind demnächst die Informationen auf der Homepage zu finden.

Für die Diözesanjugendleitung

Mag. Kristina Paukner
(Vorsitzende)

Mag. Michael Simmer
(Jugendpfarrer)